

Drei LRV-Fahrer in den Top 10

Mountainbike Die LRV-Fahrer beendeten die Swiss-Bike-Cup-Saison mit drei Klassierungen in den Top 10 des Gesamtklassements und zwei dritten Rängen durch Romano Püntener und Loris Dal Farra im Tagesrennen.

Der tiefe Morast stellte Fahrer und Fahrerinnen beim Saisonschluss des Swiss Bike Cup in Gstaad noch einmal vor ganz besonders grosse Herausforderungen und testete auch die technischen und läuferischen Fähigkeiten. Beim Junioren-Rennen auch diejenigen der drei LRV-Fahrer Felix Sprenger, Romano und Marco Püntener. Das Rennen war von Beginn weg schnell. Vor allem, als es von der Flugpiste auf den eher schmalen Kiesweg ging, überschlugen sich die Ereignisse. Bereits beim ersten Anstieg musste aufgrund der Verhältnisse vom Rad gestiegen werden. Romano Püntener merkte in der ersten Runde, dass er auf die falschen Reifen gesetzt hatte - wechselte dann in der zweiten Runde Vorder- und Hinterrad aus. Ab Runde 2 konnte er sich in dritter Position einordnen und diese bis ins Ziel halten. Felix Sprenger kam nie richtig in den Rennrhythmus, machte immer wieder Positionen gut, verlor sie dann aber wieder. Marco Püntener verlor in den ersten beiden Runden aufgrund des Schlamms die Kette viermal und fand erst in der zweiten Rennhälfte in den Rennrhythmus, hatte keine technischen Probleme mehr und konnte einige Platzierungen gutmachen.

Püntener und Sprenger in den Top 10
Romano Püntener war zufrieden mit dem Podestplatz: «Bei einem optimalen Rennen hätte das Resultat gar besser ausfallen können. Es war sehr materiallastig, ich habe mich bei der Reifenwahl verpokert, aber auch wieder etwas gelernt.» Mit dem zweiten Platz in der Gesamtwertung



Zwei LRV-Fahrer in den Top 10 des Gesamtklassements der Junioren: Romano Püntener (Dritter von links) als Zweiter und Felix Sprenger (ganz rechts) als Zehnter. (Fotos: LRV)

feierte Romano Püntener zudem einen sehr schönen Erfolg. Dies, obwohl er aufgrund seines Unfalls nur vier der sieben Rennen bestreiten konnte. Felix Sprenger hatte sich im Tagesrennen einen Top-10-Platz zum Ziel gesetzt. Diesen verpasste er: «Deshalb bin ich nicht wirklich zufrieden. Es freute mich aber dennoch, dass dieses Resultat für den zehnten Rang im Gesamtklassement reichte.» Ein starkes Resultat für Felix Sprenger in seiner ersten Saison als Junior. Sehr zufrieden mit dem Rennen und dem 24. Rang - seinem besten Resultat im Swiss Bike Cup in diesem Jahr

- war auch Marco Püntener: «Der 22. Rang im Gesamtklassement war ebenfalls ein guter Abschluss im Swiss Bike Cup. In Zukunft werde ich auf die Enduro-Rennserie setzen.»

Auch Maurin Riesen zufrieden

Maurin Riesen kam bei den Hard Knaben U17 am Start gut weg und fand den Rennrhythmus schnell. Er fuhr ein gleichmässiges Rennen und drehte in der letzten von drei Runden nochmals auf. «Mit dem 28. Rang von 51 Klassierten im letzten Saisonrennen bin ich zufrieden», so Riesen, der im Gesamtklassement den 35. Rang belegt.

Loris Dal Farra ging bei den Amateuren mit dem Ziel an den Start, seinen dritten Gesamttrug zu verteidigen. Grösster Widersacher war dabei Teamkollege Kim Oehy, der vor dem Rennen zwei Punkte hinter dem LRV-Fahrer lag. Nach dem Start ging Loris Dal Farra als erster in die erste technische Passage, konnte im Aufstieg Tempo machen und seine Position in der rutschigen Abfahrt kontrollieren. Nach der ersten Runde lag er an vierter Stelle, konnte nochmals aufdrehen und sich in der zweiten Runde auf den Positionen zwischen zwei und drei einordnen. Schliesslich fuhr er als Dritter von



Loris Dal Farra auf dem Weg zum dritten Tages- und Gesamttrug.

20 klassierten Fahrern über die Ziellinie: «Für mich persönlich ein souveränes, teilweise von Laufen geprägtes Rennen. Den dritten Gesamttrug mit dem dritten Rang im Tagesrennen zu holen, macht den Abschluss umso schöner und meine Freude grösser.»

Dux-Race als Saisonabschluss

Die Landesmeisterschaft auf Dux in Schaan wird die Saison am 15. Oktober abschliessen. Anlässlich des Dux-Race wird auch das zweite Rennen des Lie-Cycling Schülercups 2022 ausgetragen. Weitere Informationen gibt es auf www.rvschaan.li. (lr)

Langlauf

Nachwuchs absolviert Trainingslager in Südtirol

SCHLINIG Am Montagmorgen reiste der Liechtensteiner Langlaufnachwuchs zu einem fünftägigen Trainingslehrgang nach Südtirol und eröffnete damit die kommende Wintersaison. Mit Martina Riederer, Gabriel von Grünigen und Oliver Bargetze sind erfahrene Übungsleiter mit dabei, die seit mehreren Jahren diese Trainings leiten. Während der Woche stehen im italienischen Schlinig intensive wie auch

teambildende Einheiten auf dem Programm, denn der Spass bei der gut gelaunten Jugendmannschaft des Nordic-Club Liechtenstein soll dabei nicht zu kurz kommen. Ganz offiziell startet dann am Samstag, den 22. Oktober, die neue Langlaufsaison mit den 7. «Nordic Spiele ohne Grenzen» in Steg, zu dem alle interessierten Jugendlichen und Kinder ab den Jahrgängen 2017 herzlich eingeladen sind. (bugu)



Der Liechtensteiner Langlauf-Nachwuchs reiste am Montag Richtung Südtirol ab. (Foto: BUGU)

Vereinsnachrichten

SPIELREGELN

Gerne ermöglichen wir auch Ihrem Verein, für einen kleinen Unkostenbeitrag von 30 Franken, Ihre Vereinsnachrichten zu veröffentlichen. Die Texte werden zudem von uns redigiert und ansprechend aufbereitet. Mailen Sie uns einfach Ihren Text mit höchstens 800 Zeichen (inklusive Leerschläge) und ein Foto (im jpg-Format sowie guter Qualität und Grösse) bis spätestens um 12 Uhr am Vortag der Veröffentlichung an: vereinsnachrichten@volksblatt.li. Unsere Bankverbindung für die Überweisung teilen wir Ihnen anschliessend per Mail mit. Rechnungen werden keine ausgestellt. Alternativ können Sie den Betrag gegen Quittung auch direkt bei uns einzahlen oder per Post an folgende Adresse senden: «Liechtensteiner Volksblatt AG», Vereinsnachrichten, Im alten Riet 103, 9494 Schaan.



Verein für eine offene Kirche

Wallfahrt auf die Insel Ufenau

UFENAU Der Verein für eine offene Kirche und das Bildungshaus Gutenberg luden zur Wallfahrt auf die Insel Ufenau. Dieser Einladung folgten am Samstag, den 1. Oktober, gut 20 Personen. Mit dem Zug ging es nach Pfäffikon, von wo aus die Teilnehmenden - teils über einen malerischen Holzsteg im Zürichsee - nach Rapperswil wanderten. Von dort aus brachte das Schiff die Wallfahrtsgruppe auf die Insel. Nach dem Mittagessen folgte dort der Besuch der zwei sehr alten Kirchen. Werner Schädler sorgte mit passenden Texten für besinnliche Momente, Klaus Biedermann brachte den Teilnehmenden die Geschichte der Insel näher. Seit über 1000 Jahren gehört die Ufenau zum Kloster Einsiedeln. Mit dem Schiff ging es zurück nach Pfäffikon, von wo aus die Heimreise folgte. (Text und Foto: ZVG)